

Mitteilsame Erzählfiguren kreativ zum Leben erwecken...

In vielen Stuben und Wohnzimmern wurden in diesen Tagen rund um Weihnachten Krippen aufgestellt, um sich an die Geburt Jesu auch gegenständlich erinnern zu können. Der Vielfalt sind dabei keine Grenzen gesetzt, Krippen aus Holz, aus Metall, aus Papier laden zum »Krippele schaugn« ein. Die Leiterin der Volkshochschule Telfs Susanne Pramhaas fertigt phantasievolle Erzählfiguren an, die in der Weihnachtszeit und auch während des Jahres einsetzbar sind.

Die in den 50er Jahren in der Schweiz entwickelten Erzählfiguren erweckten vor über zehn Jahren das Interesse von Susanne Pramhaas: „Ich habe eigentlich kleine Krippenfiguren aus Pfeifenputzern gemacht, aber sie waren nicht sehr standfest. Jedesmal, wenn die Tür aufgegangen ist, sind sie umgeklügelt. Dann entdeckte ich die Figu-

ren, die erstens Bleifüße haben, zweitens um einiges größer (ca. 30 cm) und drittens sehr beweglich sind.“ Susanne macht die standardisierte Ausbildung und gibt ihr Wissen nun seit zehn Jahren auch in Kursen (z.B. an der VHS Telfs) weiter. „In etwa 50 Kursen wurden zirka 600 Figuren angefertigt. Die Figuren sind nicht ganz einfach zu basteln, bis zu 9 Stunden brauchen die KursteilnehmerInnen, bis eine komplett fertig ist.“ Dabei wird die Unterkonstruktion mit biegsamen Drähten vorbereitet, umwickelt und mit »Haut« versehen, das Gesicht modelliert und die Haare aus Schafwolle »frisiert«. Anschließend wird noch die Kleidung genäht oder gestrickt.

„Dadurch, dass

die Figur »gesichtslos« ist, kann man Gefühle durch die Haltung ausdrücken, die die Figur einnimmt.

Sie kann demütig, traurig, fröhlich, aufgeregt oder auch bockig sein,“ erklärt Susanne Pramhaas. Dadurch werden die Erzählfiguren zum Beispiel auch von BetreuungslehrerInnen in Schulen sehr gerne eingesetzt, mit

ihrer Hilfe können Kinder und Jugendliche über ihre Emotionen berichten. Susanne selbst hat etwa



Mit viel Liebe zum Detail gestaltet Susanne Pramhaas die Erzählfiguren (der Begriff »Puppen« ist übrigens verpönt) und »haucht ihnen Leben ein«...



Fotos: Offer, Privat

Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Lieferanten ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr.



Walter Kratzer

Wegscheide 7 · 6421 Rietz

Tel. **0660 – 7306949**

office@installationen-kratzer.at

www.installationen-kratzer.at

Wir danken all unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen frohe Weihnachten sowie eine gute und sichere Fahrt ins Jahr 2016!



★ **Anton Niewelt**
und das gesamte Team der
Shell-Servicestation Telfs

Anton-Auer-Straße 15 · 6410 Telfs
Tel. **05262 – 62973**

★ **Shoppem zu
Supermarktpreisen!** ★





25 Erzählfiguren von modern bis traditionell zu Hause, die teils Vorlagen für ihre Kurse sind, aber auch als Krippe zum Einsatz kommen. „Mit meinen Kindern habe ich auch Märchen nachgestellt oder eine Geschichte aus der Bibel. Da kann man sich eine Szene aussuchen und dann gemeinsam überlegen, wie und wo die Figuren stehen sollen. Und indem man sich in eine Figur hinein fühlt, kommen auch die eigenen Gefühle und Gedanken zu-



tage, das kann sehr aufschlussreich sein,“ meint Susanne Pramhaas. „Die Figur drückt aus, wozu ich nicht in der Lage bin, soziale Kontakte und Konfliktsituationen lassen sich gut bearbeiten.“ Kurse können auch auf Anfrage organisiert werden: Susanne Pramhaas Tel. 0676/83038 161, E-mail: pramhaas@telfs.com, Ende Februar wird der nächste Kurs an der VHS Telfs stattfinden (www.vhs-tirol.at/telfs).

Weidenkörbchen des Hirtenjungen

Was man braucht:

Schnur aus Hanf, 4-5 mm dick
Bindfaden (weich), stumpfe Stopfnadel

Die Schnur in der gewünschten Form (rund oder oval) wickeln, dann mit dem Bindfaden einige Male quer durchstechen, um einen festen Anfang zu bekommen. Danach beginnt man mit dem Bindfaden, die Schnur an den schon fixierten Teil im Windelstich anzuhängen. Der Bindfaden fasst jeweils einen schon angenähten und den freien Teil zusammen. Um die Wölbung der Seitenwand zu erzielen, zieht man die Schnur etwas stärker als vorher an. Fortlaufend bis zur gewünschten Größe nähen. Einen Henkel oder Griff kann man erreichen, indem man die Schnur etwas abstehend zu einer Rundung formt und sie links und rechts davon mit 2 oder 3 knapp hintereinander liegenden Stichen befestigt. Wenn die Schnur recht locker gewickelt ist, kann man eventuell den Griff mit Knopflochstichen festigen. Das Ende leicht schräg abschneiden und auslaufend an einem passenden Ort gut anwindeln. Knopf machen und Ende vernähen.



elektrotechnik
studio 1
elektro installation planung

m 0676-847080500
6410 telfs untermarkt 23
sg@studio-1.at / www.studio-1.at

Wir wünschen
... allen unseren Freunden, Kunden
und Geschäftspartnern ein frohes
Weihnachtsfest und freuen uns auf
eine gute Zusammenarbeit 2016!

IHR ELEKTRIKER IN TELFS